

AMTSBLATT

DES ERZBISTUMS BERLIN

BERLIN, DEN 1. JANUAR 2022

94. JAHRGANG, NR. 1

Inhalt

Apostolischer Stuhl

Nr. 1 Gebetsanliegen des Papstes für 2022 1

Deutsche Bischofskonferenz

Nr. 2 Neue Broschüre der Deutschen Bischofskonferenz..... 2

Der Erzbischof von Berlin

Nr. 3 Beschluss 6/2021 der Regional-KODA Nord-Ost vom 25.11.2021 3

Erzbischöfliches Ordinariat

Nr. 4 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Bonifatius – Nauen-Brieselang 3

Nr. 5 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta – Oberhavel-Ruppiner 4

Nr. 6 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Hildegard von Bingen – Marzahn-Hellersdorf..... 4

Nr. 7 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. – Tempelhof-Buckow 4

Nr. 8 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Maria – Berliner Süden 5

Nr. 9 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Mauritius – Berlin Lichtenberg-Friedrichshain 5

Nr. 10 Berichtigung zu Nr. 206 und der Anlage des Abl. 12/2021 5

Nr. 11 „Bei mir bist du groß!“ – Gabe der Erstkommunionkinder 2022 5

Nr. 12 „Viele Gaben. Ein Geist“ – Gabe der Neugefirnten 2022..... 6

Nr. 13 Änderung Schematismus 7

Nr. 14 Personalien 7

Nr. 15 Todesfälle 8

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 16 Priesterexerzitien 8

Anlage: Sach- und Personenverzeichnis 2021

Apostolischer Stuhl

Nr. 1 Gebetsanliegen des Papstes für 2022

JANUAR

Für echte menschliche Brüderlichkeit

Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.

FEBRUAR

Für die Frauen des geweihten Lebens

Wir beten für alle Frauen des geweihten Lebens, dank-

bar für ihre Sendung und ihren Mut, neue Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen und zu finden.

MÄRZ

Für christliche Antworten auf bioethische Herausforderungen

Wir beten für Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.

APRIL

Für alle im Gesundheitswesen Tätigen

Wir beten für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten und den Kranken und den älteren Menschen besonders in den ärmsten Ländern dienen; die Regierungen und lokalen Gemeinden mögen sie adäquat unterstützen.

MAI

Für gläubige junge Menschen

Wir beten für alle jungen Menschen, die ja zu einem Leben in Fülle berufen sind; am Beispiel Marias mögen sie hören lernen, gutes Unterscheiden, Mut zum Glauben und Bereitschaft zum Dienen.

JUNI

Für die Familien

Wir beten um christliche Familien, dass sie in bedingungsloser Liebe wachsen und sich im Alltag ihres Lebens heiligen.

JULI

Für die älteren Menschen

Wir beten für die älteren Menschen; möge ihre Erfahrung und Weisheit jungen Menschen helfen, mit Hoffnung und Verantwortung in die Zukunft zu schauen.

AUGUST

Für kleine Unternehmen

Wir beten für kleine und mittlere Unternehmen, dass sie inmitten der ökonomischen und sozialen Krisen Wege

finden, zu überleben, voranzuschreiten und weiter ihren Gemeinden zu dienen.

SEPTEMBER

Für die Abschaffung der Todesstrafe

Wir beten, dass die Todesstrafe in allen Ländern gesetzlich abgeschafft werde, weil sie die Würde jeder menschlichen Person verletzt.

OKTOBER

Für eine allen offene Kirche

Wir beten für eine Kirche, die treu und mutig das Evangelium verkündet, eine solidarische Gemeinschaft ist, jeden willkommen heißt und in einer Atmosphäre der Synodalität lebt.

NOVEMBER

Für leidende Kinder

Wir beten für leidende, besonders für obdachlose Kinder, für Waisen und Opfer bewaffneter Konflikte, um Zugang zu Bildung und die Möglichkeit, Zuneigung in einer Familie zu erfahren.

DEZEMBER

Für Freiwillige in Non-Profit-Organisationen

Wir beten, dass Non-Profit-Organisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung, Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdlich auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.

Deutsche Bischofskonferenz

Nr. 2 Neue Broschüre der Deutschen Bischofskonferenz

Die deutschen Bischöfe – Migrationskommission

Nr. 53 – „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35)

Handlungskonzept zur Seelsorge für Flüchtlinge in Aufnahmeeinrichtungen

In den Leitsätzen des kirchlichen Engagements für Flüchtlinge aus dem Jahr 2016 haben die deutschen Bischöfe die besondere Relevanz der Seelsorge für Geflüchtete betont. In einigen Diözesen hat sich auf der Grundlage der Leitsätze eine spezielle Seelsorge für Schutzsuchende in Aufnahmeeinrichtungen herausgebildet.

Mit der Publikation „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ richtet die Migrationskommission der Deutschen Bischofskonferenz ihren Blick nun auf die Situation in Großunterkünften und die damit verbundenen seelsorglichen Aufgaben. Das im Austausch mit diözesanen Fachleuten entstandene Konzept umreißt das

Handlungsfeld der Flüchtlingsseelsorge in Aufnahmeeinrichtungen und gibt den Diözesen wie auch den Seelsorgerinnen und Seelsorgern eine Orientierung an die Hand. Dabei geht es um eine Darstellung der Lage in den Aufnahmeeinrichtungen, anhand derer in einem nächsten Schritt der Bedarf an Seelsorge verdeutlicht wird. Es folgen Überlegungen zum Auftrag, zum Selbstverständnis sowie zur besonderen Qualität der Flüchtlingsseelsorge in Aufnahmeeinrichtungen. Daran schließt sich eine Beschreibung der unterschiedlichen Aufgabenfelder dieser Seelsorge an.

Die Migrationskommission will mit diesem Handlungskonzept einen Beitrag zur Weiterentwicklung der diözesanen Flüchtlingshilfe leisten und die Seelsorge für Schutzsuchende in Aufnahmeeinrichtungen stärken. Darüber hinaus verbindet die Kommission mit dem Dokument die Hoffnung, dass politische Verantwortungsträger den Bedarf und den Wert der Seelsorge in Aufnahmeeinrichtungen erkennen und den Zugang zu den Einrichtungen ermöglichen. Der Text wird im Januar 2022 veröffentlicht.

Der Erzbischof von Berlin

Nr. 3 Beschluss 6/2021 der Regional-KODA Nord-Ost vom 25.11.2021

In der Sitzung am 25.11.2021 per Videokonferenz hat die Regional-KODA Nord-Ost Folgendes beschlossen:

Änderung der DVO zum 01.01.2022:

1. Der vorletzte Satz von § 24 Absatz 6a der DVO „Bestehende Dienstvereinbarungen zur Kurzarbeit aufgrund der wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus SARS-CoV-2 bleiben unberührt.“ wird gestrichen.
2. Der letzte Satz von § 24 Absatz 6a der DVO wird neu gefasst:
„Dienstvereinbarungen, die neu abgeschlossen werden, und Dienstvereinbarungen, die verlängert werden, fallen unter die vorgenannten Aufstockungsregelungen.“
3. In den Fußnoten zu § 6 Absatz 6a und § 24 Absatz 6a der DVO werden die Datumsangaben „31.12.2021“ jeweils geändert in „31. März 2022“.
4. In § 34 DVO wird der Absatz 5 eingefügt: „Der Ausspruch betriebsbedingter Beendigungskündigungen ist für die Dauer der aufgrund der wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus SARS-CoV-2 angeordneten Kurzarbeit und von drei Monaten nach deren Beendigung für diejenigen Beschäftigten ausgeschlossen, die sich aufgrund einer Anordnung nach Maßgabe der befristeten Regelung des § 24 Abs. 6a in Kurzarbeit befinden.“

Hiermit setze ich den vorbezeichneten Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 25.11.2021 für den Bereich des Erzbistums Berlin in Kraft.

Berlin, den 20. Dezember 2021
B 02047/2021
R.II rs/R.II cj

+ Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Dr. Achim Faber
Cancellarius Curiae

Erzbischöfliches Ordinariat

Nr. 4 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Bonifatius – Nauen-Brieselang

Dem Beschluss des designierten Kirchengenossenschaftsvorstandes der zu errichtenden Kirchengemeinde Pfarrei St. Bonifatius Nauen-Brieselang vom 18.11.2021 über das Siegel der Pfarrei entsprechend, ordne ich seine Freigabe durch



Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und damit dessen Inkraftsetzung gemäß § 6 Absatz 1 der Siegelordnung für das Erzbistum Berlin vom 20.05.2019 an.

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 38 mm.

Das Siegelbild zeigt den Heiligen Bonifatius als Bischof mit Gloriole, Mitra und Hirtenstab, eine Bibel in der rechten Hand haltend und mit einem Raben auf einem Baumstamm zu seiner Linken.

Die Umschrift lautet:
„KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI ST. BONIFATIUS • NAUEN-BRIESELANG •“

Berlin, den 09.12.2021

Pater Manfred Kollig SSSC
Generalvikar

Nr. 5 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta – Oberhavel-Ruppin

Dem Beschluss des designierten Kirchenvorstandes der zu errichtenden Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta – Oberhavel-Ruppin vom 01.12.2021 über das Siegel der Pfarrei entsprechend, ordne ich seine Freigabe durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und damit dessen Inkraftsetzung gemäß § 6 Absatz 1 der Siegelordnung für das Erzbistum Berlin vom 20.05.2019 an.

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 40 mm.



Das Siegelbild zeigt die Heilige Gertrud von Helfta mit Gloriole in frontaler Halbkörperansicht in Ordenstracht, mit dem strahlenden Herz Jesu mittig auf der Brust, in der rechten Hand einen Federkiel und in der linken Hand die Heilige Schrift haltend.

Die Umschrift lautet:

„† Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta – Oberhavel-Ruppin“

Berlin, den 09.12.2021

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 6 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Hildegard von Bingen – Marzahn-Hellersdorf

Dem Beschluss des designierten Kirchenvorstandes der zu errichtenden Kirchengemeinde Pfarrei St. Hildegard von Bingen – Marzahn-Hellersdorf vom 05.11.2021 über das Siegel der Pfarrei entsprechend, ordne ich seine Freigabe durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und damit dessen Inkraftsetzung gemäß § 6 Absatz 1 der Siegelordnung für das Erzbistum Berlin vom 20.05.2019 an.

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 40 mm.



Das Siegelbild zeigt die Heilige Hildegard von Bingen mit Gloriole als Ordensfrau im benediktinischen Habit mit einem Federkiel in ein Buch schreibend und mit einer Heilpflanze zu ihrer Rechten.

Die Umschrift lautet: „† KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI ST. HILDEGARD VON BINGEN – MARZAHN-HELLERSDORF“.

Berlin, den 09.12.2021

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 7 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Dem Beschluss des designierten Kirchenvorstandes der zu errichtenden Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow vom 18.11.2021 über das Siegel der Pfarrei entsprechend, ordne ich seine Freigabe durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und damit dessen Inkraftsetzung gemäß § 6 Absatz 1 der Siegelordnung für das Erzbistum Berlin vom 20.05.2019 an.

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 40 mm.



Das Siegelbild zeigt den Kopf des Heiligen Papst Johannes XXIII. in Profilsicht mit der Blickrichtung nach links einen Pileolus tragend.

Die Umschrift lautet:

„+ KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI HL. JOHANNES XXIII. TEMPELHOF-BUCKOW“.

Berlin, den 09.12.2021

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 8 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Maria – Berliner Süden

Dem Beschluss des designierten Kirchenvorstandes der zu errichtenden Kirchengemeinde Pfarrei St. Maria – Berliner Süden vom 24.11.2021 über das Siegel der Pfarrei entsprechend, ordne ich seine Freigabe durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und damit dessen Inkraftsetzung gemäß § 6 Absatz 1 der Siegelordnung für das Erzbistum Berlin vom 20.05.2019 an.

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 38 mm.



Das Siegelbild zeigt stilisiert von links nach rechts die Kirchtürme der in der neuen Kirchengemeinde aufgegebenen Pfarreien Vom Guten Hirten, Mater Dolorosa und St. Alfons, wobei ein als „M“ stilisierter Weg zu einem vor dem Erstgenannten stehenden Kreuz führt, der die drei Kirchtürme verbindet.

Die Umschrift lautet „• Katholische Kirchengemeinde Pfarrei • St. Maria – Berliner Süden“.

Berlin den 09.12.2021

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 9 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung des Siegels der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Mauritius – Berlin Lichtenberg-Friedrichshain

Dem Beschluss des designierten Kirchenvorstandes der zu errichtenden Kirchengemeinde Pfarrei St. Mauritius – Berlin Lichtenberg-Friedrichshain vom 16.11.2021 über

das Siegel der Pfarrei entsprechend, ordne ich seine Freigabe durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und damit dessen Inkraftsetzung gemäß § 6 Absatz 1 der Siegelordnung für das Erzbistum Berlin vom 20.05.2019 an.

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 40 mm.



Das Siegelbild zeigt den Heiligen Mauritius als römischen Offizier mit einer Lanzenfahne in seiner rechten Hand und mit der linken Hand auf ein Wagenrad gestützt.

Die Umschrift lautet:

„• KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI ST. MAURITIUS – BERLIN LICHTENBERG-FRIEDRICHSHAIN“.

Berlin, den 09.12.2021

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 10 Berichtigung zu Nr. 206 und der Anlage des Abl. 12/2021

Im Amtsblatt 12/2021 auf Seite 165 wird in Nr. 206 und der Anlage das Wort „Rahmenordnung“ in „Ordnung“ berichtigt.

Nr. 11 „Bei mir bist du groß!“ – Gabe der Erstkommunionkinder 2022

„Bei mir bist du groß!“ – unter dieses Leitwort stellt das Bonifatiuswerk in diesem Jahr seine Erstkommunionaktion und bittet um die Gabe der Erstkommunionkinder. Inhaltlich geht es bei der Erstkommunionaktion 2022 um die bekannte Begegnung des Zollpächters Zachäus mit Jesus in Jericho, von der im Lukasevangelium berichtet wird.

Das **Bonifatiuswerk** fördert, was zur Bildung christlicher Gemeinschaft und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die an nachfolgende Generationen in extremer Diaspora notwendig ist, u. a.:

- katholische Kinder- und Jugendeinrichtungen und Wohngruppen
- religiöse Elementarerziehung in den katholischen Kindergärten in den neuen Bundesländern,
- Sakramentenkatechese, sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen,
- Religiöse Kinderwochen (RKW),
- Katholische Jugend-(verbands)arbeit,
- internationale religiöse Jugendbegegnungen,
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch,
- ambulante Kinderhospizdienste,
- katholische Schulseelsorge und Studierendenseelsorge.

Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der Festlegung der Erstkommuniongabe für dieses Anliegen immer wieder deutlich unterstrichen. Deshalb bitten wir die in der Pastoral Tätigen, sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erstkommunionvorbereitung, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2022 mitzutragen. Als Hilfswerk für den Glauben ist es unser Anspruch, unsere Projektpartner solidarisch und in zuverlässiger Kontinuität zu begleiten. Um helfen zu können, sind wir auf unsere Spenderinnen und Spender angewiesen. Aus Mitteln der Kinder- und Jugendhilfe des Bonifatiuswerkes werden Projekte in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum gefördert. Diese Förderung ist unter anderem nur dank der großzügigen Gabe der Erstkommunionkinder möglich. Durch die Corona-Pandemie sind diese Spenden stark eingebrochen. Umso mehr bittet das Bonifatiuswerk auch in diesen schwierigen Zeiten um eine verlässliche Hilfe.

Erneut hat das Bonifatiuswerk ein Begleitheft mit **Anregungen, Projektbeschreibungen und Tipps zur Erstkommunionaktion** veröffentlicht. Neben Beiträgen renommierter Religionspädagogen und Theologen zum Thema enthält der Erstkommunion-Begleiter auch Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe sowie die Vorstellung des Beispielprojektes 2022.

Dazu ist auf der Homepage des Bonifatiuswerkes auch ein Projektfilm zu finden, der in der Erstkommunionvorbereitung eingesetzt werden kann. Aktuelles zur Vorbereitung liefert viermal im Jahr auch der Erstkommunion-Newsletter, der kostenfrei auf www.bonifatiuswerk.de/newsletter abonniert werden kann.

Der Versand des Erstkommunion-Paketes (Erstkommunionposter, Begleithefte, Spendentüten, Briefe an die Kommunionkinder usw.) erfolgt automatisch bis spätestens Februar 2022. Bereits im August 2021 wurden die Begleithefte zum Thema „Bei mir bist du groß!“ verschickt.

Bitte überweisen Sie die Erstkommuniongabe auf das im Kollektenplan angegebene Konto mit dem Vermerk „Gabe der Erstkommunionkinder“. Vielen Dank!

Thema und Materialien zur Erstkommunionaktion 2023 können zudem wieder bereits ab Frühjahr 2022 unter www.bonifatiuswerk.de eingesehen werden.

Sollten Ihnen die o.g. Unterlagen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte jederzeit und gerne an:

**Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
Diaspora-Kinder- und -Jugendhilfe
Kamp 22
33098 Paderborn
Telefon: (05251) 29 96-94
Telefax: (05251) 29 96-88
E-Mail: bestellungen@bonifatiuswerk.de**

Nr. 12 „Viele Gaben. Ein Geist“ – Gabe der Neugefirmten 2022

Das Leitwort der diesjährigen Firmaktion des Bonifatiuswerkes lautet: „Viele Gaben. Ein Geist.“ Es greift damit auf, was bereits die ersten Christinnen und Christen erfahren durften: Der eine Geist Gottes schenkt eine Vielfalt der Gaben, die es zum Aufbau der Gemeinde und der Gemeinschaft in der Nachfolge Jesu einzusetzen gilt. Mit der Firmaktion 2022 möchten wir Firmbewerberinnen und Firmbewerber sowie Katechetinnen und Katecheten dazu ermutigen, ihre große Fülle an Talenten und Gaben (neu) zu entdecken, zu entwickeln und im Geist des Evangeliums für andere Menschen in einer vielfältigen Gesellschaft einzusetzen.

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um die Gabe der Neugefirmten. Die Kinder- und Jugendhilfe des Bonifatiuswerkes fördert, was zur Begegnung im Glauben und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an nachfolgende Generationen in extremer Diaspora notwendig ist. Im Sinne einer subsidiären Hilfe unterstützen wir in den deutschen, nordeuropäischen und baltischen Diaspora-Gemeinden u.a.:

- katholische Kinder- und Jugendeinrichtungen und Wohngruppen
- religiöse Elementarerziehung in den katholischen Kindergärten in den neuen Bundesländern,
- Sakramentenkatechese, sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen,
- Religiöse Kinderwochen (RKW),
- Katholische Jugend-(verbands)arbeit,
- internationale religiöse Jugendbegegnungen,
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch,
- ambulante Kinderhospizdienste,
- katholische Schulseelsorge und Studierendenseelsorge.

Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der Festlegung der Firmgabe für dieses Anliegen immer wieder deutlich unterstrichen. Deshalb bitten wir die in der Pastoral Tätigen, sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter in der Firmvorbereitung, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2022 mitzutragen. Als Hilfswerk für den Glauben ist es unser Anspruch, unsere Projektpartner solidarisch und in zuverlässiger Kontinuität zu begleiten. Um helfen zu können, sind wir auf unsere Spenderinnen und Spender angewiesen. Aus Mitteln der Kinder- und Jugendhilfe des Bonifatiuswerkes werden Projekte in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum gefördert. Diese Förderung ist unter anderem nur dank der großzügigen Gabe der Neugefirmtten möglich. Durch die Corona-Pandemie sind diese Spenden stark eingebrochen. Umso mehr bittet das Bonifatiuswerk auch in diesen schwierigen Zeiten um eine verlässliche Hilfe.

Erneut hat das Bonifatiuswerk ein Firmbegleitheft mit **Anregungen, Projektbeschreibungen und Tipps zur Firmaktion „Viele Gaben. Ein Geist.“** veröffentlicht. Der Firmbegleiter 2022 enthält zudem Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe sowie die Vorstellung des Beispielprojektes 2022. Dazu ist auf der Homepage des Bonifatiuswerkes auch ein Projektfilm zu finden, der in der Firmvorbereitung eingesetzt werden kann.

Der Versand **des Firm-Paketes (Firmposter, Begleithefte, Spendentüten, Briefe an die Gefirmtten und Meditationsbilder)** erfolgt automatisch rechtzeitig zu dem im Firmposten bekanntgegebenen Termin. Materialhefte zur Aktion 2022 wurden Ihnen bereits im August 2021 zugestellt.

Thema und Materialien zur Erstkommunion- und Firmaktion 2023 können zudem bereits ab Frühjahr 2022 unter www.bonifatiuswerk.de eingesehen werden.

Bitte überweisen Sie die Firmgabe auf das im Kollektivenplan angegebene Konto mit dem Vermerk „Gabe der Gefirmtten“. Vielen Dank!

Sollten Ihnen die o.g. Unterlagen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte jederzeit und gerne an:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
Diaspora-Kinder- und -Jugendhilfe
Kamp 22
33098 Paderborn
Telefon: (05251) 29 96-94
Telefax: (05251) 29 96-88
E-Mail: bestellungen@bonifatiuswerk.de
Internet: www.bonifatiuswerk.de

Nr. 13 Änderung Schematismus

Die Faxnummer des Pfarramtes St. Joseph, Lindenallee 3 in 14943 Luckenwalde lautet ab sofort:
03371 - 4039636

Nr. 14 Personalia

Geistliche und Ordensangehörige

Pater Matthäus Klein OSA, 16761 Hennigsdorf, wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2021 als Pfarradministrator der Pfarrei Zu den Heiligen Schutzengeln in Hennigsdorf entpflichtet. Gleichzeitig wurde er ab dem 1. Januar 2022 zum Pfarrvikar in der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Christophorus Barnim ernannt.

Pfarrer Ulrich Kottur, 10999 Berlin, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2022 die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln verliehen.

Pfarrer Markus Laschewski, 12621 Berlin wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2022 zum Pfarrvikar in der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Hildegard von Bingen – Marzahn-Hellersdorf ernannt.

Kaplan Edward Augusto Santiago Monroy, 12683 Berlin, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2022 zum Kaplan in der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Hildegard von Bingen – Marzahn-Hellersdorf ernannt.

Pater Wilhelm Steenken SDB, Berlin wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2022 zum Pfarrvikar in der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Hildegard von Bingen – Marzahn-Hellersdorf ernannt.

Pater Janusz Ulatowski SDB, 12681 Berlin, wurde mit Wirkung vom 15. November bis zum 31. Dezember 2021 zur Priesterlichen Mitarbeit im Pastoralen Raum Wuhle-Spree ernannt.

Pater Janusz Ulatowski SDB, 12681 Berlin, wurde mit Wirkung vom 1. Januar bis zum 14. Mai 2022 zur Priesterlichen Mitarbeit in der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Hildegard von Bingen – Marzahn-Hellersdorf ernannt.

Laien

Herr Torsten Drescher, 12621 Berlin, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2022 zum Gemeindefereenten in der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Hildegard von Bingen – Marzahn-Hellersdorf ernannt.

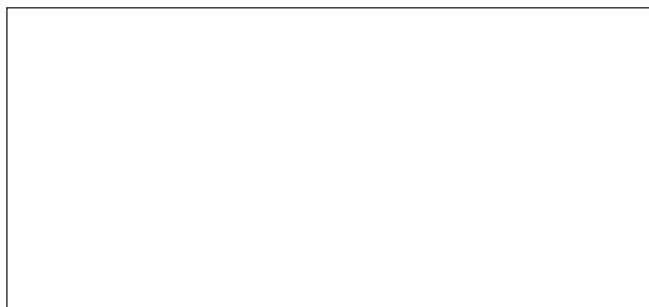
Frau Miriam Eckert, 14163 Berlin, wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2021 als Gemeindefereentin im Pastoralen Raum Steglitz-Lankwitz-Dahlem entpflichtet. Gleichzeitig wurde sie ab dem 1. Januar 2022 zur Gemeindefereentin im Pastoralen Raum Charlottenburg ernannt.

Frau Susanne Siegert, 12623 Berlin wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2022 zur Gemeindefereentin in der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Hildegard von Bingen – Marzahn-Hellersdorf ernannt.

Nr. 15 Todesfälle

Gemeindereferentin i.R. Ursula Malluscke, 14712 Rathenow, ist am 8. Dezember 2021 verstorben. Das Requiem für Frau Malluschke wurde am 16. Dezember 2021 in der evangelischen Auferstehungskirche, Rathenow gefeiert. Die Beisetzung fand im Anschluss auf dem dortigen Friedhof statt.

R. i. p.



Kirchliche Mitteilungen

Nr. 16 Priesterexerzitien

Die Benediktinerabtei Weltenburg bietet im Gästehaus St. Georg im Jahr 2022 folgende Priesterexerzitien an:

27. Februar – 4. März 2022

(Beginn: 17.30 Uhr; Ende: ca. 9:00 Uhr)

**„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt“
(Psalm 30,12)**

Biblische Exerzitien mit den Psalmen

Schweigee exerzitien für Priester und Diakone

Ltg: Prof. Dr. Franz Sedlmeier, Augsburg

7. – 11. März 2022

(Beginn: 17.30 Uhr; Ende: ca. 9:00 Uhr)

Was wir glauben – das Credo der Kirche

Schweigee exerzitien für Priester und Diakone

Ltg: Prof. Dr. Ludwig Mödl, München

10. – 14. Oktober 2022

(Beginn: 17.30 Uhr; Ende: ca. 9:00 Uhr)

Das Leben des Priesters heute

Schweigee exerzitien für Priester und Diakone

Ltg: Prof. Dr. Ludwig Mödl, München

14. – 19. November 2022

(Beginn: 17.30 Uhr; Ende: ca. 9:00 Uhr)

**Leben als Jünger und Zeuge Jesu Christi –
Herausforderung und Gnade**

Schweigee exerzitien für Priester und Diakone

Ltg: Dr. Wilfried Hagemann, Münster

4. – 9. Dezember 2022

(Beginn: 17.30 Uhr; Ende: ca. 9:00 Uhr)

„An mir findest du reiche Frucht“ (Hos 14,9)

Biblische Exerzitien mit dem Buch Hosea

Schweigee exerzitien für Priester und Diakone

Ltg: Prof. Dr. Franz Sedlmeier, Augsburg

Kontakt und Buchung:

Telefon: +49 (0)9441 6757-500

E-Mail: gaestehaus@kloster-weltenburg.de

Internet: www.gaestehaus.kloster-weltenburg.de

Erzbischöfliches Ordinariat: Pater Manfred Kollig SSCC, Generalvikar

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat Berlin

Druck: Erzbischöfliches Ordinariat Berlin